

Die Schulleiterin

Jever, den 21. Dezember 2009

☎ 04461/93130

Fax 04461/931310

MARIENGYMNASIUM JEVEER • TERRASSE 3 • 26441 JEVEER

Herrn  
LR Sven Ambrosy  
Landkreis Friesland

nachrichtlich:  
Frau Heide Bastrop  
Vorsitzende des Ausschusses für  
Schule, Sport und Kultur

### **Namensgebung für einzelne Bereiche des Mariengymnasiums**

Sehr geehrter Herr Ambrosy!

Die Gesamtkonferenz des Mariengymnasiums hat am 21. Oktober 2009 einstimmig (bei einigen Enthaltungen) dem Antrag der Herren Oberstudienräte Bernd-Uwe Janssen und Hartmut Peters zugestimmt, die große Sporthalle unserer Schule nach Salomon Mendelssohn (Salomon-Mendelssohn-Sporthalle) und das Musikhaus am Mooshütter Weg nach Ludwig Meinardus (Ludwig-Meinardus-Musikhaus) zu benennen. Der Schulvorstand des Mariengymnasiums hatte bereits am 17. April 2009 dem Namensgebungsvorschlag zugestimmt. Wir bitten somit den Landkreis Friesland als Schulträger diese zwei Bezeichnungen offiziell einzuführen

Bei diesen beiden Gebäuden handelt es sich um Einrichtungen, die z.T. auch über die Schule hinaus von der Öffentlichkeit (Sportvereine, Musikschule) benutzt werden. Der Leiter der Musikschule der Landkreise Friesland und Wittmund, Herr Mrutzek, begrüßt die Namensgebung Ludwig Meinardus ausdrücklich. Der Arbeitskreis „Juden und Jever“ im Jeverländischen Altertums- und Heimatverein e.V. und die örtlichen Mitglieder der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit haben den Namensvorschlag Salomon-Mendelssohn-Sporthalle ursprünglich angestoßen.

Gleichzeitig wurde vom Schulvorstand und der Gesamtkonferenz ein Namenskonzept für Gebäude oder auch Gebäudeteile des Mariengymnasiums am Standort Jever gebilligt, das ausschließlich von der Schule selbst genutzt werden wird. So soll das Oberstufengebäude nach Ulrich Jasper Seetzen, der Turm nach Johann Heinrich von Thünen, das naturwissenschaftliche Gebäude nach Eilhard Mitscherlich, der Verwaltungs- und Kunsttrakt nach Georg von der Vring, das neue Ergänzungsgebäude (Unterstufenhaus) nach Sophie Prag und das Lehrerhaus nach Christian Hinrich Wolke benannt werden.

Ausgehend vom Schulprogramm des Mariengymnasiums, in dem regionale Identität und Weltoffenheit als gleichermaßen wichtig beschrieben sind, wurden diese ehemaligen Schüler/innen und Lehrer der Schule als Namensgeber/innen gewählt. Ihr Lebensweg ist durch Weltläufigkeit, wissenschaftliche Leistung, Kreativität sowie soziales und politisches Engagement gekennzeichnet. Die Persönlichkeiten sind der Epoche der Aufklärung bzw. deren wissenschaftlichen, pädagogischen, sozialen oder politischen Gedanken zuzuordnen. Wir wollen keine Walhalla errichten, sondern eine möglichst lebendige Auseinandersetzung mit einer Tradition schaffen, die auch heute noch Gültigkeit beansprucht. Deshalb reicht auch die Sichtbarmachung der Namen und Personen durch Tafeln und Portraits nicht aus – sie muss durch geeignete Projekte ergänzt werden.

Die Verwendung dieser Personennamen ermöglicht es darüber hinaus, den doch sehr unübersichtlichen Schulcampus zu einer einprägsameren Einheit zu verbinden als dies durch zur Zeit gebräuchlichen Bezeichnungen möglich ist.

In der Anlage finden sich biographische Angaben zu den genannten Personen. Für weitere Auskünfte stehen die Kollegen Bernd-Uwe Janssen und Harmut Peters, aber auch unsere ehemaligen Kollegen Werner Menke und Enno Schönbohm gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Dorothe Levin, OStD'